

Analyse von RAD-Seq-Daten unter Berücksichtigung von Sequenzierfehlerraten und Heterozygotiewahrscheinlichkeiten

Antonie Vietor

16. Februar 2021

Technische Universität Dortmund Fakultät für Informatik Lehrstuhl 11 Bioinformatics for High-Throughput Technologies http://ls11-www.cs.tu-dortmund.de/

In Kooperation mit: Universität Duisburg-Essen Genome Informatics http://genomeinformatics.uni-due.de/

Aufbau von DNA und RNA

Aufbau der DNA

- besteht aus Nukleotiden
- jedes Nukleotid besteht aus einem Zuckermolekül (Desoxyribose), einem Phosphatrest und einer Base
- Basen: A (Adenin), T (Thymin), G (Guanin), C (Cytosin)
- meist doppelsträngig
- dient vor allem der Informationsspeicherung (Erbinformation)

Aufbau von DNA und RNA

Aufbau der DNA

- besteht aus Nukleotiden
- jedes Nukleotid besteht aus einem Zuckermolekül (Desoxyribose), einem Phosphatrest und einer Base
- Basen: A (Adenin), T (Thymin), G (Guanin), C (Cytosin)
- meist doppelsträngig
- dient vor allem der Informationsspeicherung (Erbinformation)

Unterschiede im Aufbau der RNA

- Nukleotide: das Zuckermolekül ist Ribose
- Basen: Uracil (U) statt Thymin
- meist einzelsträngig
- viele Funktionen, dient unter anderem der Informationsübertragung bei der Proteinbiosyntese

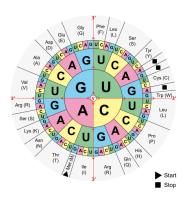
2 / 53

Struktur der DNA

- Doppelhelixstruktur
- Komplementarität: selektive Basenpaarung von A und T und ebenso von G und C
- Antiparallelität: in der Doppelhelix sind die beiden DNA-Stränge gegenläufig zu einander
- **Gene**: Wechsel von codierenden (Exons) und nicht-codierenden Abschnitten (Introns)
- zwischen den Genen nicht-codierende Bereiche, z.T. mit regulatorischen Funktionen
- ca. 98 % der DNA sind nicht-codierend

Genetischer Code

- Codierung der DNA-Sequenz in eine Aminosäuresequenz, welche die Primärstruktur der Proteine darstellt
- Basentripletts (Codons) codieren für i.d.R. 20
 Aminosäuren sowie ein Startund drei Stop-Codons
- Degeneration: mehrere
 Basentripletts k\u00f6nnen f\u00fcr die gleiche Aminos\u00e4ure codieren



Bildquelle: [1]

Proteinbiosyntese

• Übersetzung der Basensequenz der DNA in die Aminosäuresequenz der Proteine

Proteinbiosyntese

- Übersetzung der Basensequenz der DNA in die Aminosäuresequenz der Proteine
 - Transkription:
 - ⇒ Umschreiben eines DNA-Abschnitts in RNA
 - ⇒ dadurch werden Arbeitskopien in Form von mRNA (messenger RNA) hergestellt

Proteinbiosyntese

- Übersetzung der Basensequenz der DNA in die Aminosäuresequenz der Proteine
 - Transkription:
 - ⇒ Umschreiben eines DNA-Abschnitts in RNA
 - ⇒ dadurch werden Arbeitskopien in Form von mRNA (messenger RNA) hergestellt
 - 2 Translation:
 - ⇒ Übersetzen der Basensequenz in die Aminosäuresequenz
 - ⇒ dadurch werden Arbeitskopien in Form von mRNA

Bildquellen

[1] Mouagip. Aminoacids table.svg, 2021. source: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Aminoacids_table.svg.